

Glück.

Stimme von Elsa Krafft.

Sie hatten verabredet, sich Sonntag Nachmittag um drei Uhr am Wannseebahnhof zu treffen. Alle drei in schicken, luftigen Gewändern, mit Spitzen und buntem Band geschmückt, waren sie pünktlich zur Stelle und reichten sich lachend, im jungen Mädchenübermuth die Hände.

Grethe lachte.

„Na, die Lisbeth! Die war schön dummi! Hat doch wirklich ihren Postaffinitäten gebehaltet. Ehe der mal zu was kommt. Nun sieht sie da, während wir uns noch amüsierten können.“ Die Mädchen lachten. Sie lachten überhaupt gerne.

Kein Lachen — nein — es

waren richtige Thränen in dem blauen Lächeln. Sie ist noch rosig geworden denn als Mädchen. Und jedesmal fragt sie nach dir, Edith, wenn wir beisammen sind.

Lenchen nicht.

„Sehr glücklich. Sie ist noch rosig geworden denn als Mädchen. Und jedesmal fragt sie nach dir, Edith, wenn wir beisammen sind.“

Das Sparfassenbuch.

Humoreske von Hugo Maro. „Donnerwetter, lieber Namensvetter, bei dieser Letztüre muß man aber einen „Moralischen“ triegen!“ rief der Studiosus Albert Meyer.

Garnisonwig.

Als neuester Garnisonwig wird in deutschen militärischen Kreisen ein welcher Garnison ist ja gleichgültig — folgen des Garnisons mit stets erneu- ter Heiterkeit weiter erzählt.